

# ELEKTRISCHER PERSONENAUFZUG MATTE - PLATTFORM AG

## SENKELTRAM

GEGRÜNDET 1896



## JAHRESBERICHT 2014



## **Verwaltungsrat**

		<b>Amtsdauer bis GV</b>
<i>Präsident:</i>	Rudolf Spörri, Bern	2016
<i>Finanzen:</i>	Jürg Hagmann, Bern	2016
<i>Technik:</i>	Thomas Zimmermann, Bern	2016

## **Revisionsstelle**

	<b>Amtsdauer bis GV</b>
Keel Treuhand AG, Bolligen	2015



**120. Generalversammlung der  
Elektrischer Personenaufzug Matte-Plattform AG, Bern**

**Montag, 20. April 2015, 15.00 Uhr  
Restaurant Zunft zu Webern, Gerechtigkeitsgasse 68, Bern**

***Traktanden***

***1. a) Protokoll der 119. Generalversammlung vom 28. April 2014***

***1. b) Protokoll der a.o. Generalversammlung vom 15. Dezember 2014***

Antrag des Verwaltungsrates: Genehmigung

***2. Jahresbericht 2014, Jahresrechnung 2014 und Bericht der Revisionsstelle***

Antrag des Verwaltungsrates: Genehmigung

***3. Entlastung der verantwortlichen Organe***

Antrag des Verwaltungsrates: Es sei den Mitgliedern des Verwaltungsrates Entlastung zu erteilen.

***4. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes***

Antrag des Verwaltungsrates: Gemäss Jahresrechnung beträgt der Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung CHF 121'391.14. Er schlägt folgende Verwendung vor:



Bilanzgewinn zur Verfügung Generalversammlung	<u>CHF 121'391.14</u>
8 % Dividende auf das Aktienkapital von CHF 150'000.00 mit Coupon Nr. 98	CHF 12'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	<u>CHF 109'391.14</u>
	<u>CHF 121'391.14</u>

Der Coupon Nr. 98 ist ab 21. April 2015 zahlbar bei der BEKB Berner Kantonalbank, Bern, mit CHF 5.20 netto (CHF 8.00 brutto abzüglich CHF 2.80 Verrechnungssteuer). Die Coupons Nr. 92 und älter sind verjährt und werden nicht mehr eingelöst.

## **5. Wahlen**

- a) Neuer Verwaltungsrats-Präsident bis und mit GV 2016
- b) Neue Revisionsstelle (Keel Treuhand AG) bis und mit GV 2016

## **6. Ehrungen**

## **7. Verschiedenes**

Der Verwaltungsrat



## Machbarkeitsstudien vor dem Bau des Matte-Plattform-Aufzuges

Die damalige Berner Lokalpresse zeigt auf, wie das Initiativkomitee schon im Jahre 1895 seriöse Abklärungen und Berechnungsstudien angestellt hat, so wie es sich eigentlich für jede seriöse Investition geziemt! Dem Projekt "elektrischer Matte-Plattform-Aufzug" liegen die folgenden Überlegungen, Analysen und Zahlen zu Grunde:

Die Fahrtaxe beträgt 10 Cts für eine einfache Berg- oder Talfahrt, wobei Abonnemente zum halben Preis vorgesehen sind. Kinder unter drei Jahren und Handgepäck werden unentgeltlich, grösseres Gepäck und Güter zu 10 Cts für je 30 Kilo befördert. Der Aufzug hat ausserdem den grossen Vorteil einer raschen Beförderung, so dass Passanten, welche die Matte nur ab und zu besuchen, gerne 10 Cts für eine Fahrt bezahlen, während den täglich Verkehrenden durch Ausgabe von Abonnementsbillets zu 5 Cts entgegengekommen wird.

Auch in Bezug auf die Rentabilität steht der Aufzug günstig da. Die Erstellung, einschliesslich Ankauf und Herrichtung des erforderlichen Terrains, sowie Abbruch der vorhandenen Gebäulichkeiten, benötigt Fr. 45'000.-. Der Betrieb wird nach genauen Berechnungen jährlich Fr. 8'500.- kosten, so dass für einen bescheidenen Ertrag, Speisung des Reservefonds, usw. auf jährliche Bruttoeinnahmen von Fr. 12'000.-, d.h. auf eine Tageseinnahme von Fr. 33.-, gerechnet werden muss, was einer Anzahl pro Tag von 660 Passanten zu 5 Cts entspricht. Die kürzlichen Passantenerhebungen an den verschiedenen Zugängen zur Matte ergaben als Durchschnitt der täglich dort verkehrenden erwachsenen Personen: 994 über die Mattentreppe, 510 über die Fricktreppe, 1765 über die Nydecktreppe, 759 über den Bubenbergrain, 1420 für Gerberngraben-Klosterhaldenweg. Als Grundlage der Berechnungen für den Aufzug werden davon angenommen: 20 % bei der Mattentreppe, 15 % bei der Fricktreppe, 5 % bei der Nydecktreppe, 15 % beim Bubenbergrain, 10 % für Gerberngraben-Klosterhaldenweg, und so ergibt sich eine tägliche Frequenz von 617 Personen, welche bereits die Rendite der ganzen Anlage verbürgen würde. In dieser kaum zu hoch gegriffenen Zahl sind die Kinder noch nicht mitgezählt, auch dürften Warentransporte der vielen industriellen Etablissements in gewissen Fällen über den Aufzug abgewickelt werden.

Wenn die Marzilibahn, bei bedeutend höheren Erstellungskosten und langsamerer Beförderung, wie auch geringerer Frequenz, 4 ½ % Dividende abwirft, so dürfte daraus ebenfalls leicht erhellen, dass der elektrische Aufzug der Matte ordentlich rentieren wird und dass auf dessen Finanzierung mit Zuversicht gerechnet werden darf.

In der Tat muss man annehmen, dass diese Anlage rentieren wird. Wer hätte seiner Zeit gedacht, dass die Aktien der Marzilibahn Papiere werden, die gar nicht mehr zu bekommen sind. Eben solche Aussichten hat der Aufzug in der Matte, aus einem sehr bevölkerten Quartier, das eine viel grössere Bewegung aufweist als das Marzili. Vor allem wird das Werk den Interessen des Quartiers und der Verbindung mit der Stadt dienen und einen wesentlichen, gemeinnützigen Zweck erfüllen.

Bei der gerne zitierten Drahtseilbahn Marzili-Stadt Bern hielt sich die Freude über den "Konkurrenten" Matte-Plattform-Aufzug in Grenzen und so war anfangs Februar 1899 zu lesen: Die Marzilibahn-Aktionäre erhalten pro 1898 eine Dividende von 3,5 %, wie im Vorjahr. Das Jahresergebnis ist hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Gegenüber dem Vorjahr nehmen die Einnahmen stetig ab. Die Ursache dieser Erscheinung müssen im Tramway Wabern-Bern und im Personenaufzug Matte-Plattform, im Radfahren und in anderen Faktoren gesucht werden. Der Verwaltungsrat spricht die Hoffnung aus, dass die Eröffnung des Turnplatzes im Schwellenmätteli das Gleichgewicht wieder herstellen könnte.



## **Bericht des Verwaltungsrates**

Am 15. Dezember 2014 fand eine ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre statt. Die Publikation erfolgte im SHAB Nr. 226 vom 21. November 2014. Es ging um die Neuwahl der Revisionsstelle. Die Revisionsaufsichtsbehörde RAB verlangt nun auch die totale Unabhängigkeit der Revisionsstelle bei der eingeschränkten Revision. Wer die Buchhaltung führt, ist nicht berechtigt, die Revision zu tätigen. In unserem Fall: Jürg Hagmann ist Verwaltungsrat, sein Sohn Marc Hagmann ist Inhaber der Nordring Treuhand AG. Somit ist diese totale Unabhängigkeit nicht mehr gewährleistet. Als neue Revisionsstelle wurde die Keel Treuhand AG, 3065 Bolligen, gewählt. An dieser a.o. Generalversammlung waren der Verwaltungsrat sowie zwei Aktionäre anwesend. Vertreten waren 870 Aktien, d.h. 58% des Aktienkapitals. Das absolute Mehr betrug 436 Stimmen. Die Keel Treuhand AG wurde einstimmig als neue Revisionsstelle bis zur Generalversammlung 2015 gewählt.

Per 1. Juni 2014 trat das BernTicket in Kraft. Dieses Billett ist in der Hotelübernachtung für Gäste ab 6 Jahren inbegriffen. Es berechtigt u.a. zu beliebigen Gratisfahrten auf der Gurtenbahn, Marzilibahn und dem Aufzug Matte-Plattform. Die Berner Hotels bezahlen für das Bern Ticket pro Gast und Tag CHF 1.50 an den Libero-Tarifverbund. Damit sind auch wir an diesen Einnahmen beteiligt.

Die Generalversammlung 2014 fand am 28. April statt. Es waren 32 Aktionäre/ Aktionärinnen anwesend. Sie vertraten 960 Aktien, was 64% des Aktienkapitals entspricht. Das absolute Mehr betrug 481 Stimmen. Alle Traktanden wurden einstimmig genehmigt.

Im Jahre 2014 beförderten wir total 299'286 Personen, verglichen mit 294'867 im Jahr 2013. Dies ergibt durchschnittlich 820 (im Vorjahr 808) Fahrgäste pro Tag. Der Liberoanteil beträgt 55,84% (Vorjahr 57,11%).

Die Risikobeurteilung der wesentlichen Prozesse fand an der Verwaltungsratssitzung vom 15. Dezember 2014 statt.

Der letztbekannte Steuerkurs der Aktien per 31.12.2013 beträgt CHF 200.00.

Wir danken allen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit zugunsten unserer Gesellschaft. Unser Dank gilt ebenfalls der Firma Emch Aufzüge AG für die jederzeitige Unterstützung sowie an Thomas Zimmermann als technischer Verantwortlicher. Wir wünschen allen weiterhin viel Freude bei der Arbeit beim Senkeltram sowie beste Gesundheit und Wohlergehen.

Bern, im Februar 2015



## Erfolgsrechnung 2014

<b>Ertrag</b>	<b>2014 CHF</b>	<b>2013 CHF</b>
Verkaufsertrag	330'289.01	333'872.45
Ertrag aus Umlaufvermögen	4'219.90	4'410.57
<b>Total Ertrag</b>	<b>334'508.91</b>	<b>338'283.02</b>
<b>Aufwand</b>		
Betriebslöhne	147'906.50	146'036.95
Sozialaufwand	11'031.95	9'244.30
Diverser Personalaufwand	12'823.75	2'046.75
<i>Total Personalaufwand</i>	<i>171'762.20</i>	<i>157'328.00</i>
Kraftstrom	3'662.84	2'998.50
Reparaturen, Unterhalt allgemein	47'958.95	59'352.65
Verwaltungsaufwand allgemein	53'358.17	45'581.74
Werbung	1'567.90	508.05
Sachversicherungen/Bewilligungen	9'060.30	26'527.90
Ausserordentlicher Aufwand/Ertrag	-3'677.05	-358.80
Steuern	6'737.00	4'862.65
<i>Übriger Aufwand</i>	<i>118'668.11</i>	<i>139'472.69</i>
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>290'430.31</b>	<b>296'800.69</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>44'078.60</b>	<b>41'482.33</b>
Abschreibungen auf Anlagenrechnung	-12'100.00	-17'300.00
<b>Unternehmungserfolg</b>	<b>31'978.60</b>	<b>24'182.33</b>
Bilanzgewinn vom Vorjahr	89'412.54	77'230.21
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>121'391.14</b>	<b>101'412.54</b>



## Bilanz per 31. Dezember 2014

(Vor Gewinnverteilung)

<b>Aktiven</b>	<b>2014 CHF</b>	<b>2013 CHF</b>
Liftanlage	28'400.00	40'500.00
Parkplätze	1.00	1.00
Bank	149'816.84	89'334.63
Wertschriften	200'000.00	200'000.00
Forderungen	51'373.05	52'336.56
Aktive Rechnungsabgrenzung	23'673.70	21'774.45
<b>Bilanzsumme</b>	<b>453'264.59</b>	<b>403'946.64</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten	15'271.05	11'013.40
Passive Rechnungsabgrenzung	14'602.40	26'520.70
Rückstellungen	57'000.00	20'000.00
<i>Fremdkapital</i>	86'873.45	57'534.10
Aktienkapital (nom. CHF 100.00 p. A.)	150'000.00	150'000.00
Gesetzliche Reserven	45'000.00	45'000.00
Freie Reserven	50'000.00	50'000.00
Bilanzgewinn	121'391.14	101'412.54
<i>Eigenkapital</i>	366'391.14	346'412.54
<b>Bilanzsumme</b>	<b>453'264.59</b>	<b>403'946.64</b>





## **Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2014**

1. <b>Eventualverbindlichkeiten</b>	Keine
2. <b>Verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt</b>	Keine
3. <b>Leasingverbindlichkeiten</b>	Keine
4. <b>Gebäudeversicherungswert</b>	CHF 825'000.00
5. <b>Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen</b>	Keine
6. <b>Beteiligungen</b>	Keine
7. <b>Nettoauflösung stille Reserven</b>	Keine
8. <b>Eigene Aktien</b>	Keine
9. <b>Risikobeurteilung</b>	

Der Verwaltungsrat hat periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.



**Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die  
Generalversammlung der Elektrischer Personenaufzug Matte-Plattform AG,  
Bern**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **Elektrischer Personenaufzug Matte-Plattform AG** für das am **31. Dezember 2014** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung mit einem Bilanzgewinn von CHF 121'391.14 sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Bolligen, 10. März 2015

KEEL TREUHAND AG

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Beatrice Glauser', written over a horizontal line.

Beatrice Glauser  
Leitende Revisorin  
zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen:

- Jahresrechnung 2014 (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes